

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

Kapitel 1: Wie er wurde, was er war

Zum Studium nach Graz	31
Der Cheruske	32
Sekretär der Krankenkassen	40
Wendjahre: „christlich – ständisch – deutsch“	41
Die steirische NSDAP	42
„Volkserhebung“	43
„Wenn du der Macht verfällst“	43
„Da geh’ ich jetzt hinein!“	44
Polizeipräsident: Verhaftungen und Gleichschaltung	45
 Fotos – Teil 1	 51

Kapitel 2: „Ich ging meiner Arbeit nach“ – Die Herrschaft

„Grenzgau“ – „Grenzgauleiter“	65
„Wer hat den Uiberreither schon in angenehmer Erinnerung?“	66
Gauleiter-Amt als „Priestertum“	71
Bedacht auf seine Rechte	72
„Ich hatte Mitarbeiter“. Uiberreithers Büro – hierarchisch, militärisch	74
„Du ruinierst dir die Nerven!“	75
Käte Wegener: „Kameradin, tapfer, treu, verschwiegen“	76
Hochzeit – Familie	79
Überkorrekt - spartanisch	81
Der Genozid an den Juden	83
Auswanderung und erste Arisierungen	84
Steiermark – „Judenrein!“	86
Reichsstatthalter: Hitler lässt sich Zeit	88
Protest gegen Müller-Haccius	88
Kriegseinsatz in Norwegen	90
Vereidigung	91
Müller-Haccius: ein preußischer Widerpart	92
Zu Wien aufschließen	94
Respekt durch steirische Rüstung	95
Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene	99
Sich von Berlin freispielen	101

Netzwerken	103
Reichserziehungsminister?	105
Gefälligkeiten und Interventionen	107
„Ich brachte viele Menschen um“	111
„In alle Ewigkeit deutsch!“ Germanisierung der Untersteiermark	113
Chef der Zivilverwaltung	113
Stabsbesprechungen	116
Vorfeld der NSDAP: „Steirischer Heimatbund“	117
Deportationen – Aus- und Umsiedlungen	118
Partisanenkampf	121
Massenverbrechen	122
Mauthausen: „Keine Verbrechen gesehen“	122
„Bloß Gerüchte?“ Konfrontation mit Himmler	123
Himmler bei Uiberreither	124
Kampf gegen die Kirchen	126
„Wo kommt das Böse her?“	131
Geltungsbedürftig, dünnhäutig, penibel	132
Reichsverteidigungskommissar	135
„Volksgemeinschaft“: „Das Volksfremde abstoßen“	137
„Ein Joint Venture aus Tradition und Ideologie“	139
Vereinnahmung Peter Roseggers	141
„Dann zieht er den Revolver!“ Die Versetzung von Müller-Haccius	144
1943: Die Stimmung kippt – Misswirtschaft, Korruption und Gewalt	148
Widerstand und Verfolgung	151
Neue Formen des Widerstands	154
„Alle Verräter, Defätisten und Staatsfeinde unschädlich machen!“	156
Partisanenkrieg	159
Geiseler-schießungen	160
Brutaler Kampf ohne sichtbare Front	164
1945: Zusammenbruch von Front und Regime	168
„Endzeit“ – verdichtete Verbrechen	169
Erschießungen am Südostwall	170
„Todesmärsche“	171
Massenmorde auf der Koralm und in Rechnitz	174
Ermordung der Widerstandsgruppe Hübner	175
„Sofortige Liquidierung dieser Leute!“	177
Vormarsch der Roten Armee	179
„Der Feind ist vorne, nicht hinten!“ Uiberreithers letzte Verteidigung	180
Nibelungentreue zu Hitler	181
Machtübergabe ohne Uiberreither	186

Evakuierung der Familie	188
Die Opferbilanz	190

Fotos – Teil 2	193
----------------------	-----

Kapitel 3: „Ein überzeugter Anhänger des Führers“ – In alliierter Haft

Auf der Grebenzen	235
Haftgrund: Gattin des Gauleiters	238
In britischer Haft	239
Abgehörte Gespräche	241
Käte Uiberreither in amerikanischen Lagern	245
In Nürnberg: Zeuge und Verhör	249
Mauthausen-Befragung	250
Zeuge gegen Göring, Seyß-Inquart und Schirach	255
Verhöre zu Zwangsarbeitern und Todesmärschen	257
In Regensburg	259
„Du kannst zu meinem Bruder nach Sindelfingen“	259
In Ludwigsburg	263
NS-Untergrund-Netzwerke	264
Organisation Gehlen	264
Unter der „Lagerprominenz“	265
Lauterbacher, Höttl und die „Spinne“	267
Die Familie im Stubaital	270
In Dachau	271
Ein durchlässiges Lager	275
Rainer an Jugoslawien ausgeliefert	277
Keine Verhandlung mehr: „Hau ab!“	278
„Lauterbacher – die Drehscheibe“	279

Fotos – Teil 3	281
----------------------	-----

Kapitel 4: „Wer suchte nach mir?“ – Die Flucht

Die Flucht aus Dachau: „Ich weiß, wer Sie sind, sage aber nichts!“	293
Bitzer: „Blut an den Händen?“	294
Lockere Fahndung	296
Im Hintergrund: Geheimdienste	298
Die Tarnfirma „Labora“	300

Fotos – Teil 4	303
----------------------	-----

Kapitel 5: „Wer stellte mich vor Gericht?“ – Das neue Leben in Sindelfingen

„Ich bin der Fritz!“	312
Souceks Hilfe aus Graz	312
Die Familie im Stubaital und in der Ramsau	316
Vermutungen, Gerüchte und falsche Fährten	318
Bitzers Besuch im Stubaital	319
Neuerliche Verhaftung Käte Uiberreithers	322
Vor dem Grazer Volksgericht	325
Die Odyssee der Familie nach Sindelfingen	325
Die neue Identität	328
„Friedrich Schönharting“	329
Die falsche Fährte nach Südamerika	339
„Ich bin ja wer anderer!“	341
„Aufklärung“ der Söhne	341
Doppelte Identität – Protest der Söhne	345
„Wer hat dich zum Komplizen gemacht?“ Etwas aus der Deckung	348
Karriere bei Bitzer	348
Gerüchte, Fahndungen	352
Entfremdung von Bitzer	356
Weitere Erhebungen ohne Nachdruck	357
Deutsche Ermittler begnügen sich mit österreichischen Ergebnissen	359
Neue Arbeit: Bahn und Spedition	361
„Zwischen Beginn und Ende steht die Schuld“	362
Fortgeschrittene Demenz und Tod	362
„Hände weg von dieser Frau!“	364
Wegener Papiere	365
 Resumé	 369

Anhang

Anmerkungen	375
Kurzbiographien von Personen im Umfeld Uiberreithers	425
Quellen	471
Literaturverzeichnis	473
Abkürzungsverzeichnis	493
Abbildungsverzeichnis	497
Ortsregister	499
Personenregister	503
 Zum Autor	 511